

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 7-8

Illustration: Bilder-Geschichte : Zwei- und Zwiststromland
Autor: Schopf, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

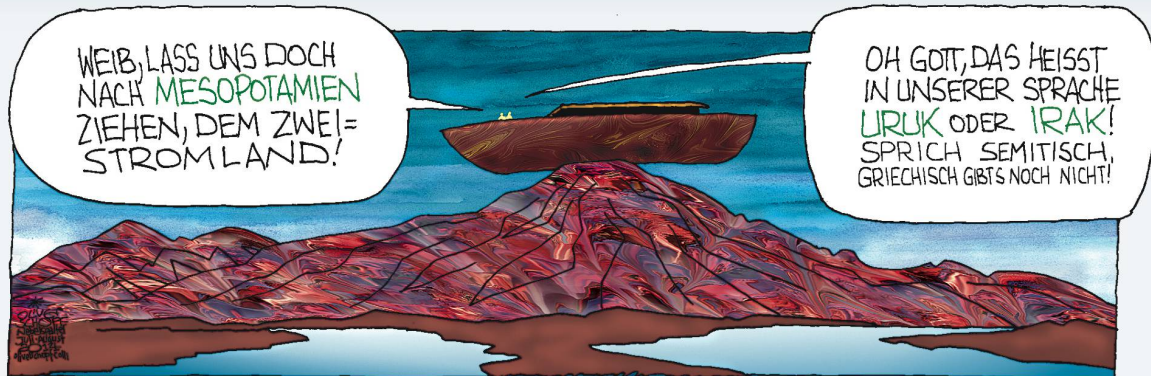
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei- und Zwißtstromland



WEIB, LASS UNS DOCH NACH MESOPOTAMIEN ZIEHEN, DEM ZWEI-STROMLAND!

OH GOTT, DAS HEISST IN UNSERER SPRACHE URUK ODER IRAK! SPRICH SEMITISCH, GRIECHISCH GIBTS NOCH NICHT!

Der Berg Ararat, Jahrtausende vor Christus: Die Sintflut ist gerade abgeklungen. Noah und seine Frau auf der Suche nach einem neuen Siedungsgebiet mit fruchtbarem Boden.



Und so geschahes. Viele Städte wurden gegründet, wie Uruk, Ur, Ninive, Assur oder das berühmte Babylon.



Oder der Turm zu Babylon, auch Buri Babel genannt.



Die Sumerer, früheste bekannte Hochkultur, entwickelten die Keil-schrift. Von da an ge-hörte es zum guten Ton der Politik, in vieles einen Keil zu treiben.



In Ur lebte ein dem dortigen Gott Brahma(!) sehr ergebener Mann, weshalb ihm sein Vater den Namen A-Brah(a)m gab.



Geh bra(v) ham!

Er zog nach Westen. Jahrhunderte später führte König Nebukad-nezar seinen Nachkommen samt Volk HEIM INS REICH, sprich in die Babylonische Gefangenschaft.



Um 539 v. Chr. eroberten die Perser den Irak. Der erste Luftschlag in diesem Raum.

DESERT STORM! 2 Jahrhunderte später Alexander der Grosse.

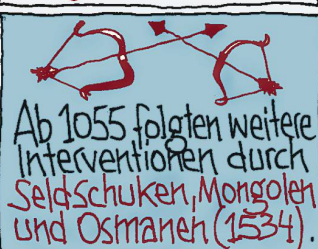


Bis zur Islamischen Expansion um 640 n. Chr. stritten sich Römer, Parther und Sassaniden ums Zweistromland. Es war wohl eher ein Zwißtstromland.



MEHR ALS 1000 UND EINE NACHT

Nun erst wurde Bagdad gegründet (762 n. Chr.) und mit ihm das eine Blütezeit bescherende Kalifat.



Ab 1055 folgten weitere Interventionen durch Seldschuken, Mongolen und Osmanen (1534).



Die sunnitischen Osmanen unterdrückten die schiitische Bevölkerung. Zwißt bis heute.



Und seit 1920 ist Erdöl im Getriebe des Irak, sandiger als Sand es sein kann.



Ach ja ISIS-Isis ist die ägyptische Göttin der Geburt, Wiedergeburt und des Todes, betrifft also nur ein Einstromland.